

Fig. 357. Skaska, Herrenhaus, Rokoko - Ofen.

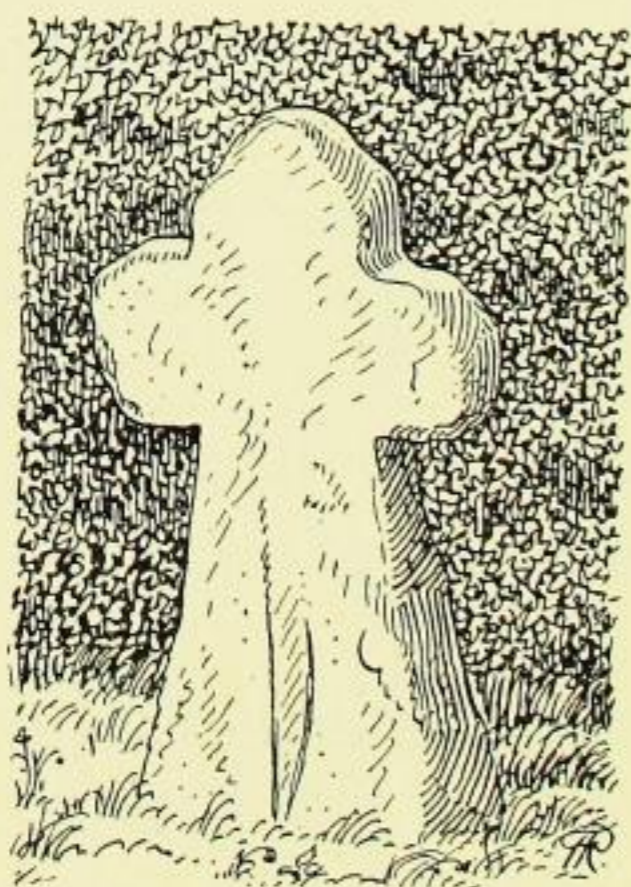


Fig. 358. Straßgräbchen, Steinkreuz.

schmückt ein derbes Akanthusblatt. Das Tor ist im Stichbogen verdacht. Schlichte Flügel mit alten Beschlägen, auch an anderen Türen.

Reicher ausgebildet ist die Garten-
seite. Die breite dreiachsige, durch ein
reicherer Hauptgesims betonte Vorlage
gliedern vier Lisenen. Im Erdgeschoß in
der Achse eine Rundbogentüre, deren
wohl geschweifte Verdachung eine Laube
verdeckt. Zwischen den anderen Lisenen
je eine Rundnische, darüber Ornament.
Die seitlichen Obergeschoß-Fenster der
Rücklagen betont ein Gehänge.

Die treffliche Schauseitenaus-
bildung gehört, wie der innere Ausbau, der Zeit
um 1760—70 an.

Der jetzt verwilderte Park läßt zum
Teil noch den Grundriß der geometri-
schen Ausbildung erkennen.

Straßgräbchen.

Dorf, 9,5 km nördlich von Kamenz.

Rittergut.

Das Herrenhaus ist ein schlichtes
Gebäude in **L** Form mit Satteldach,
das Krüppelwalme abschneiden. Hauptgebäude mit
7:4 Fenstern und einem Obergeschoß. Mit unbedeu-
tender Flur. Wohl im 18. Jahrhundert erbaut, später
umgebaut.

Auf dem einen Stallgebäude sitzt ein acht-
eckiger Dachreiter, mit Stichbogenöffnungen und
schindelgedeckter, hoher, glockenförmiger Haube.
Wetterfahne bez.: 1747.

Steinkreuz, Granit, 115 cm sichtbare Höhe,
unten 48 cm, oben 27 cm breit und 26 bez. 13 cm
stark; Breite des Querarms 57 cm (Fig. 358). Auf
der unteren Hälfte ist die Spitze eines Schwertes
oder Säbels erkennbar.

An der Dorfstraße, vor der Weggabelung.